

2. Zur Abwehr.

Von M. Lüh e. (Königsberg i./Pr., Zoolog. Museum.)

eingeg. 19. August 1900.

In der soeben in meine Hände gelangten No. 621 des Zoolog. Anzeigers hat Ariola einen polemischen Artikel veröffentlicht, welchen ich, zumal mit Rücksicht auf seine auffällige Überschrift, nicht unbeantwortet lassen kann.

Trotz des guten Deutsch, in welchem jener Artikel geschrieben ist, nehme ich an, daß der Verf. sich über den Sinn des Wortes »Zweideutigkeit« nicht klar war, und es liegt mir fern, ihm aus dieser Unkenntnis einen Vorwurf machen zu wollen. Auch wenn auf p. 419 von einer angeblichen »Behauptung« die Rede ist, wo ich nur Zweifel geäußert habe, dürfte dies seine Erklärung dadurch finden, daß der Verf. sich nicht seiner Muttersprache bedient hat.

Sachlich habe ich Herrn Ariola Zweierlei zu erwidern :

1) Die Motive, welche ihn bei Aufstellung seines »Classificationschemas« geleitet haben, sind gegenstandslos bei Beurtheilung der Frage, ob sein System einen Fortschritt oder einen Rückschritt bedeutete. Da meiner Ansicht nach das Letztere der Fall war, so fühlte ich die Verpflichtung, darauf hinzuweisen. Im Übrigen stimme ich Ariola selbstverständlich vollkommen bei, hinsichtlich der Werthlosigkeit einer Classification, »die lediglich auf anatomische Merkmale, die gar nicht existieren, gegründet ist.«

2) Ariola belehrt mich, daß das italienische Wort »cece« nicht die Hirse sondern die Kichererbse (d. h. also *Cicer arietinum* L.) bezeichne. Dies muß ich allerdings als richtig anerkennen¹. Ich bedauere mein diesbezügliches Versehen lebhaft, aber sachlich scheint mir dasselbe nicht die Bedeutung zu haben, welche Ariola ihm zuschreibt. Wenn ich in meinen »Beiträgen zur Kenntniss der Bothriocephaliden« (Centralbl. f. Bakter. I. Abthlg. Bd. XXVI. 1899. p. 708) angeführt habe, daß ich jugendliche (d. h. noch nicht geschlechtsreife) Exemplare von *Bothriocephalus plicatus* stets frei im Darm gefunden habe, höchstens zwischen den Darmzotten oberflächlich angesaugt, aber niemals mit einem tief in die Darmwand eingesenkten Scolex, so hat dieser Einwand mit der Größe der von Ariola beobachteten

¹ Ich kann nicht umhin, hier darauf hinzuweisen, daß derartige Mißverständnisse wie das jetzt von Ariola gerügte, unmöglich sind, wenn zahlenmäßige Maßangaben gemacht werden und der Gebrauch von Vulgärausdrücken vermieden wird. Speciell bei dem von Ariola gewählten Ausdruck wird die Mißverständlichkeit auch noch dadurch erhöht, daß die Kichererbse außerhalb von Südeuropa nur wenig bekannt sein dürfte.

Cysten überhaupt nichts zu thun. Auch dürfte ein 5 cm langer Cestode mit zahlreichen, über 2 mm breiten und über 1 mm dicken, aber noch durchaus unreifen Proglottiden doch wohl selbst in einer Cyste von der Größe einer Kichererbse noch keinen Platz finden. Es muß Ariola nach wie vor überlassen bleiben, ob er diese Thatsachen mit seiner Hypothese in Einklang zu bringen vermag.

Ich glaube übrigens, daß in Ariola's Notiz auf p. 419, Zeile 2 von oben anstatt »verdiane« jedenfalls »verdient« zu lesen ist, denn ich für meine Person hatte keinerlei Veranlassung, Ariola's Ansicht über »die sehr wichtige Entwicklung jenes *Bothriocephalus*« (*B. pliocatus*) »besonders hervorzuheben«, wenn ich sie auch bei meiner Besprechung derselben Art natürlich nicht unberücksichtigt lassen konnte. Ist es doch im Allgemeinen in der Wissenschaft nicht Sitte, die Ansichten anderer Gelehrten »ganz einfach nicht zu acceptieren«, was in dem Zusammenhange, in welchem Ariola mir diesen Rathschlag ertheilt, doch wohl kaum etwas anderes heißen kann, als sie zu ignorieren, anstatt sie einer sachlichen Kritik zu unterziehen.

Hinsichtlich einiger anderer »angeblicher Irrthümer« verweist Ariola auf eine anscheinend bereits im Druck befindliche »Revisione della Fam. *Bothriocephalidae*«. Ich selbst bin zur Zeit mit der Abfassung einer ausführlichen Arbeit beschäftigt über einige *Bothriocephaliden* mit marginalen Genitalöffnungen, welche erst nach Abschluß der in Bd. 68. Hft. 1 der Zeitschr. f. wiss. Zool. erscheinenden Arbeit durch freundliches Entgegenkommen befreundeter Zoologen in meine Hände gelangt sind. Es soll mich freuen, wenn Ariola's »Revisione« so bald erscheint, daß ich ihren sachlichen Inhalt noch berücksichtigen kann. Ist ein Theil jener Arten, welche ich neuerdings habe untersuchen können, doch früher auch schon von Ariola untersucht worden: *Bothriocephalus* (?) *longispiculus* Stoss., *Bothriocephalus dalmatinus* Stoss. und *rectangulum* Bloch. Ariola's Angaben habe ich freilich auch bei diesen Arten nur z. Th. bestätigen können, so daß er also vielleicht, wenn er dieselben nicht etwa jetzt selbst berichtigt, abermals Gelegenheit nehmen wird, sich zu beklagen über meine »Gewohnheit, überall Irrthümer zu sehen«.

In meinen »Bemerkungen zu Ariola's neuestem Cestodensystem« (Zool. Anz. Bd. XXII. 1899. p. 539—543), deren Correctur ich nicht selbst gelesen habe, sind leider mehrere Druckfehler stehen geblieben. Da wenigstens einer derselben direct sinnentstellend ist, so nehme ich hier die Gelegenheit wahr, dieselben zu berichtigen.

p. 540. Zeile 3—2 von unten lies: alle, diese Gruppe einander ähnlicher Arten etc.

p. 541. Zeile 11 von oben lies: *Anoplocephalinae* statt *Anaplocephalinae*.

p. 542. Zeile 2 von oben, letztes Wort: Sätze statt Diagnosen.

p. 543. Zeile 6 vom Ende lies: *suddivisioni* statt *suddivioni*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Lühe Max

Artikel/Article: [Zur Abwehr. 533-534](#)